

<b>Absender</b> <b>CDU-Fraktion</b>	<b>Drucksachen-Nr.</b> <b>304/2009 - 1</b>
	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
	<input type="checkbox"/> <b>Nichtöffentlich</b>
<b>Anfrage</b>	
<b>der Fraktion, der/des Stadtverordneten ▼</b>	<b>zur Sitzung des</b>
<b>CDU-Fraktion</b>	<b>Rates am 30.06.2009</b>

**Tagesordnungspunkt**

**Anfrage der CDU-Fraktion vom 15.06.2009 zum Thema "Finanzen der Stadt Bergisch Gladbach"**

**Inhalt:**

@->

Das Schreiben der CDU-Fraktion vom 15.06.2009 ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

## Anfragen der CDU-Fraktion vom 15.6.2009 zu den Finanzen der Stadt Bergisch Gladbach

Zum 1.1.2008 wurde bekanntlich bei der Stadt Bergisch Gladbach auf die kaufmännische Buchführung umgestellt. Angesichts des Systemwechsels sind die Zahlen aus 2008 und 2009 mit den zeitlich vorgelagerten nicht ohne weiteres vergleichbar.

Für das Jahr 2008 liegt noch kein Rechnungsergebnis vor, da die kalkulatorischen Positionen aus der Eröffnungsbilanz, die erst Anfang Juni 2009 fertig gestellt war, abzuleiten sind. Insofern sind bei den nachstehenden Tabellen bei den Summen die Ansätze des Haushaltsplans eingesetzt worden.

Dies vorausgeschickt beantworte ich die gestellten Fragen wie folgt:

Frage 1: Wie haben sich die Einnahmen der Stadt Bergisch Gladbach in den Jahren 2004 bis 2009 (Plan) entwickelt; in der Gesamtsumme, aber auch aufgliedert nach den wichtigsten Einnahmearten wie z.B. Schlüsselzuweisungen, Gewerbesteuer, Grundsteuer?

Antwort:

	2004 Rechnungsergebnis	2005 Rechnungsergebnis	2006 Rechnungsergebnis	2007 Rechnungsergebnis	2008 derzeitiger Stand Ergebnisrechnung	2009 Ansatz Ergebnisrechnung
<b>Einnahmen bzw. Erträge</b>	<b>155.025.401,27</b>	<b>161.615.505,38</b>	<b>166.650.919,37</b>	<b>177.859.303,49</b>	<b>*)189.923.127</b>	<b>197.619.377,00</b>
Grundsteuer A und B	16.730.014,47	16.869.929,61	17.967.584,56	18.059.649,40	18.179.767,06	18.090.000,00
Gewerbesteuer	26.755.373,42	27.735.351,01	35.513.830,94	31.946.937,94	35.267.936,84	34.000.000,00
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	41.411.212,00	38.335.800,00	43.523.918,00	49.356.805,00	53.231.369,00	50.879.512,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.915.887,00	2.970.008,00	3.107.336,00	3.480.065,00	3.592.012,00	3.821.723,00
Schlüsselzuweisungen	16.122.410,00	13.595.989,00	17.518.493,00	19.047.787,00	27.932.980,00	27.023.229,00
Kompensationsleistungen	3.806.713,00	3.940.969,00	3.895.452,00	4.719.320,00	4.683.338,00	4.861.993,00

**\*)Haushaltsansätze**

Frage 2: Wie haben sich die Ausgaben der Stadt Bergisch Gladbach in den Jahren 2004 bis 2009 entwickelt?

Antwort:

	2004 Rechnungsergebnis	2005 Rechnungsergebnis	2006 Rechnungsergebnis	2007 Rechnungsergebnis	2008 derzeitiger Stand Ergebnisrechnung	2009 Ansatz Ergebnisrechnung
<b>Ausgaben bzw. Aufwendungen</b>	<b>195.868.061,08</b>	<b>221.694.037,66</b>	<b>232.840.841,85</b>	<b>247.799.901,88</b>	<b>*)201.043.339</b>	<b>205.235.317,00</b>
darin Abwicklung Sollfehlbeträge						
Vorjahre	27.207.117,30	40.842.659,81	60.078.532,28	66.189.922,48	0,00	0,00
<u>darunter:</u>						
Gewerbesteuerumlage	2.833.957,00	2.557.197,00	2.845.163,00	3.013.551,00	2.325.358,00	2.391.209,00
erhöhte Gewerbesteuerumlage (Fonds deutsche Einheit)	2.217.881,00	2.150.373,00	2.690.460,00	2.779.574,00	2.712.919,00	2.615.385,00
Solidarbeitrag	499.654,00	979.806,00	427.616,00	828.423,00	0,00	1.000.000,00
Kreisumlage	29.214.831,73	29.791.091,55	46.443.442,06	48.781.749,00	52.923.477,68	53.819.392,00
Zinsen Kreditmarkt und Kassenkredite	5.577.699,12	6.024.729,49	6.556.543,15	8.982.167,94	5.631.517,16	5.486.816,00

**\*) Haushaltsansätze**

Frage 3: Wie haben sich die Verbindlichkeiten der Stadt Bergisch Gladbach in den einzelnen Jahren 2004 bis 2009 entwickelt; differenziert nach langfristigen Verbindlichkeiten und Kassenkrediten, jeweils für den Kernhaushalt und für (ausgegliedertes) Sondervermögen?

Antwort:

	2004 Rechnungsergebnis	2005 Rechnungsergebnis	2006 Rechnungsergebnis	2007 Rechnungsergebnis	2008 derzeitiger Stand Ergebnisrechnung	2009 Ansatz Ergebnisrechnung
<b>Entwicklung der Verbindlichkeiten</b>	<b>in Tsd.</b>	<b>in Tsd.</b>				
<u>langfristig</u>	205.973	207.702	212.352	208.862	200.957	197.163
Kernhaushalt	96.297	93.722	93.657	89.896	53.176	52.036
eigenbetriebsähnliche Einrichtungen	109.676	113.980	118.695	118.966	147.781	145.127
<u>Kassenkredite insgesamt</u>	48.750	64.750	80.000	68.614	76.014	75.000
Eine Aufteilung in Kernhaushalt und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen ist nicht möglich.						

Frage 4: Welche Vermögenswerte (ab einem Einzelvolumen von 100.000 Euro) wurden im genannten Zeitraum veräußert und welcher Erlös wurde erzielt?

Antwort: Rückkauf eigener Anteile durch die RBS 1.000.000,00 €

Frage 5: Wie ist die Entwicklung des laufenden Haushaltes? Mit welchem Jahresdefizit rechnen Sie nach heutigem Stand für das Jahr 2009?

Antwort: Es wird auf den Controllingbericht zum 30.06.2009 verwiesen.

Frage 6: Dem Vernehmen nach ist mit einer weiteren dramatischen Verschlechterung für das Jahr 2009 zu rechnen – mit einem jahresbezogenen Fehlbetrag von ca. 20 Millionen Euro. Daher:  
Was beabsichtigen Sie zu tun, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken? Warum wird nicht das Instrument der Haushaltssperre eingesetzt?

Antwort: Es trifft zu, dass nach den vorliegenden Prognosen mit einer Verschlechterung im Laufe des Jahres 2009 gerechnet werden muss. Vor dem Ergreifen von konkreten Maßnahmen ist zunächst zu prüfen, ob hinsichtlich der Einnahmen aus Einkommens- und Gewerbesteuer die Prognosen auch realistisch erscheinen.

Die tatsächliche Höhe der Einnahmen aus Einkommens- und Umsatzsteuer wird der Stadt quartalsweise mitgeteilt; die Zahlen per 30.6. liegen somit Ende Juli vor. Zusammen mit einer tagesaktuellen Berechnung der bis dahin eingegangenen und voraussichtlich in 2009 noch eingehenden Gewerbesteuereinnahmen wird dann zu entscheiden sein, ob und ggf. welche Maßnahmen zu ergreifen sind.

<-@

<b>Verbindung zur strategischen Zielsetzung</b>
---

Handlungsfeld:

Mittelfristiges Ziel:

Jährliches Haushaltsziel:

Produktgruppe/ Produkt:

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>
---------------------------------

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand		
Ergebnis		
<b>2. Finanzrechnung</b> (Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/		
<u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten

ja  
nein  
siehe Erläuterungen

